

ERLEBEN UND GENIEßEN Vereinsreise v. Veloclub Rheinfeldern

Unserer diesjährige Vereinsreise führte uns in die Region Freiamt.

Gut gelaunt und mit viel Gesprächsstoff bestiegen 26 Veloclübler den Reisecar der Firma Siegrist aus Eiken. Dieser führte die muntere Schar via Autobahn zur Kaffe-Gipfeli-Pause in die Autobahnraststätte Würenlos. Nach kurzer Weiterfahrt erreichten wir unser Hauptziel: die Umwelt-Arena-Schweiz in Spreitenbach. Diese Erlebniswelt für Energie- und Umweltfragen zum Anfassen, Erleben und Vergleichen wurde 2012 von Bundesrätin Doris Leuthard eröffnet. Auf fünf Etagen konnten wir uns über nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, Umgang mit unseren Ressourcen und alltagstauglichem Umweltschutz über zwei Stunden informieren.

Mit gekonnter Steuerkunst führte uns unser Chauffeur Hans-Ruedi Graf weiter auf schmalen Landstraßen rauf und runter durchs Freiamt; eine Oase voller Höhepunkte, Wanderparadiese, Klosterwelten und Dorfkulturen.

Ein spezielles Erlebnis war unser dritter Tageshalt auf dem 818 Meter hohen Lindenberg in der Alpwirtschaft Horben. Dort genossen wir ein feines Mittagessen und bestaunten das traumhafte Panorama. Beiläufig erinnerten wir uns an die letztjährige 2. Etappe der Tour de Suisse über den Horben. Als besonderes Spektakel wurde hier viermal um den Bergpreis gespurtet.

Unser letztes Tagesziel befand sich am Zugersee. Nach einem gemütlichen Spaziergang durch die Altstadt Zug und entlang an der Seepromenade war Dolce angesagt. Wir wurden von unserer Confiseuse der Firma Speck herzlich empfangen und in der Backstube in die Geheimnisse der Zuger Kirschtorte eingeweiht. Gekonnt und beherzt hatte uns die Zuckerbäckerlehrtöchter im 2. Ausbildungsjahr gezeigt, wie in einzelnen Schritten die weltberühmte Süßigkeit hergestellt wird. Anschließend durften wir uns im hausinternen Café selber von der hohen Qualität und dem puren Genuss vom „Original“, der Zuger Kirschtorte überzeugen.

Begleitet von einer sonnigen Abendstimmung kutschierten wir mit vielen Erinnerungen und Eindrücken zurück nach Rheinfeldern. Ein dickes Lob, im Namen aller Teilnehmer, an unseren Organisator Paul Gerhard! Fachkundig verstand er es, uns einen interessanten und abwechslungsreichen Programmablauf zu präsentieren.